

Don Miguel Ruiz

Leben mit den Vier Versprechen

Extrait du livre

[Leben mit den Vier Versprechen](#)

de [Don Miguel Ruiz](#)

Éditeur : Ullstein Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b14109>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



Die Macht des Wortes

Die Menschen sind Schöpfer, doch haben wir unsere Schöpferkraft in unsere Glaubenssätze investiert

Durch das Wort geben Sie Ihrer schöpferischen Kraft Ausdruck; durch das Wort manifestieren Sie alles. Unabhängig von der Sprache, die Sie sprechen, manifestiert sich Ihre Absicht durch das Wort.

Unsere Schöpferkraft liegt im Wort. Das Wort ist das mächtigste Werkzeug, das wir Menschen besitzen. Es ist ein Instrument der Magie.

Das Wort erschafft das Licht, und weil Licht der Bote des Lebens ist, *ist* das Wort das Leben oder Gott. Im Johannes-evangelium in der Bibel wird die Macht des Wortes sehr deutlich beschrieben: »Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.« Unabhängig von der Sprache, die wir sprechen, manifestiert sich unsere Absicht, unsere *Intention*, durch das Wort. Durch das Wort manifestieren wir alles; wir drücken damit unseren Willen, unsere *Intention* und unseren Glauben aus, die alle dasselbe sind.

Lassen Sie uns näher betrachten, was es heißt, Glauben zu haben. Wer den Glauben meistert, meistert den Traum. Warum? Weil Glauben dasselbe ist wie die Untadeligkeit des Wortes. Glauben zu haben bedeutet, hundertprozentig zu glauben, ohne die Spur eines Zweifels. Glauben ist das, wodurch sich das Wort manifestiert; es bestimmt, wie wir unsere *Intention* lenken. Großen Glauben zu haben ist gleichbedeutend mit großer Macht, da unsere *Intention*, unser Wille, nicht geteilt ist. Wenn unser Wort nicht durch Zweifel geschwächt wird, ist die Kraft unseres Wortes umso größer.

Die großen Führer der Menschheit haben immer viel persönliche Kraft, weil sie großes Vertrauen und einen starken Glauben haben. Doch ihr Glaube kommt aus dem Herzen, nicht aus dem Kopf. Ihr Glaube kommt aus der Liebe und nicht aus der Angst; er basiert auf Weisheit anstatt auf Wissen. Der Glaube, der aus dem Kopf kommt, ist blinder Glaube, da er dem Wissen, falschen Glaubenssätzen und der Angst entspringt. Blinder Glaube ist ein Glaube, der zu Fanatismus und Dogmatismus führt, was sämtliche Religionskriege erklärt, all die Angst vor anderen Menschen, die nicht dasselbe glauben wie wir. Blinder Glaube ist ein Glaube, den wir verteidigen und anderen aufoktroyieren müssen, damit wir uns bestätigt fühlen und ein Gefühl der Sicherheit haben.

Menschen sind machtvolle Schöpfer. Wir werden mit dem ganzen Glauben des Universums geboren, und alles, was wir erschaffen, beruht auf Glauben und Vertrauen. Dieser Glaube ist unsere wirkliche persönliche Macht, doch was ist mit unserem Glauben geschehen? Wir investieren unseren ganzen Glauben in unsere Glaubenssätze und Vereinbarungen, bis wir kaum noch die Kraft haben, unser Leben zu verändern.

Stellen Sie sich vor, dass jede Vereinbarung so etwas wie ein Ziegelstein ist. Wir Menschen erbauen uns eine komplette Struktur aus Ziegelsteinen, und wir schweißen sie mit unserem Glauben zusammen. Wir glauben ohne den geringsten Zweifel an das Wissen in dieser Struktur. Unser Glaube ist in dieser Struktur gefangen, weil wir unseren ganzen Glauben in jede einzelne dieser Vereinbarungen legen. Es ist unwichtig, ob diese Vereinbarungen wahr sind oder nicht; wir glauben sie, und deshalb sind sie für uns wahr.

Unsere ganze Schöpferkraft haben wir in unsere Glaubenssätze investiert; und weil wir daran glauben, ist alles so, wie es ist. Wenn wir unserem Wissen glauben, wird alles, was wir wahrnehmen, so gefiltert, dass es zu diesem Wissen passt.

Wir erschaffen uns einen persönlichen Traum, der dieses Wissen rechtfertigt, und der Traum der Außenwelt spiegelt unseren persönlichen Traum wider und beweist uns, dass unsere Glaubenssätze wahr sind.

Im Laufe der Erziehung, die uns zuteil wird, und durch all das Wissen, das in uns hineinprogrammiert wird, erschaffen wir das Konzept des *Ich bin*. Es umfasst alles, was wir von uns selbst glauben, und alles, was wir über das Menschsein wissen und glauben. Die Tolteken nennen dies *die menschliche Form*. Damit ist nicht der physische Körper gemeint, sondern unser persönlicher Traum. Wenn wir sagen: »Ich bin ein Mann; ich bin eine Frau; ich bin ein Mensch, und das ist meine ganze Realität«, dann wird alles aufgrund dieses Wissens beurteilt, und natürlich wird der Traum zur Hölle. Das ist das Drama der Menschheit.

Der Traum unseres Lebens ist so begrenzt, weil wir unsere ganze Schöpferkraft nehmen und sie in eine kleine Schachtel stecken, die wir dann mit aller uns zur Verfügung stehenden Kraft versiegeln. Und wir leben in dieser Schachtel wie Gefangene in einem von uns selbst geschaffenen Gefängnis. Nun, diese kleine Schachtel ist die menschliche Form. Sie ist unsere Schöpfung, und unser ganzer Wille ist in diesem *Ich bin* enthalten.

Ihr Glaube besitzt so viel Macht, dass in dem Moment, in dem Sie glauben, dass Sie niemals dies oder jenes sein werden, *Ihr Wille geschieht* und Sie dies oder jenes tatsächlich nie sein werden. Wenn Sie glauben, dass Sie dies oder jenes nicht tun können, dann *wird Ihr Wille geschehen*, und Sie können es nicht tun. Was immer Sie glauben, erfüllen Sie automatisch mit Ihrem Vertrauen, und dieses Vertrauen wird den betreffenden Glaubenssatz Wirklichkeit werden lassen.

Die Macht unseres Wortes steht hinter jeder Vereinbarung, auf die wir uns einlassen. Um eine Vereinbarung zu brechen,



Don Miguel Ruiz

[Leben mit den Vier Versprechen](#)

Der neue Weg zur Selbstfindung

174 pages, broché

publication 2004



acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr